

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 216 - Von der Heydt-Museum
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Nicole Schey 563 - 7213 563 - 8091 nicole.schey@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.09.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0875/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.09.2019	Ausschuss für Kultur	Entscheidung
Ankäufe aus der Freiherr von der Heydt-Stiftung		

Grund der Vorlage

Darstellung der Ankäufe aus Mitteln der Freiherr von der Heydt-Stiftung

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur stimmt der weiteren Verwendung von Stiftungserträgen der Eduard von der Heydt-Stiftung in Höhe von 17.000 Euro für den Ankauf eines Konvoluts des Künstlers Jankel Adler zu.

Unterschrift

Nocke

Begründung

In seiner Sitzung am 13.09.2017 hat der Ausschuss für Kultur die Verwendung von 80.000 Euro für den Ankauf eines Konvoluts des Künstlers Jankel Adler aus Stiftungserträgen der Freiherr von der Heydt-Stiftung beschlossen, unter der Voraussetzung, dass 220.000 Euro Drittmittel eingeworben werden. Der Gesamtpreis liegt bei 300.000 Euro. (VO 0595/17)

Die Erträge des Stiftungsvermögens sind für den Ankauf von Kunstwerken von herausragender Bedeutung für das von der Heydt-Museum vorgesehen.

Die Arbeiten werden von der Galerie Remmert und Barth in Düsseldorf angeboten, sie stammen nach Auskunft der Galerie aus dem Nachlass des Künstlers.

Die Bezirksregierung hat 2019 ebenfalls zugestimmt, sich mit 100.000 € am Ankauf zu beteiligen. Da der Betrag nur bis Ende 2019 zur Verfügung steht, ist hier so kurzfristig und dringend eine Entscheidung erforderlich.

Ein weiterer Antrag wurde bei der Kulturstiftung der Länder gestellt, die auch Bereitschaft zur Beteiligung am Ankauf signalisiert, aber nur einen Betrag in Höhe von ca. 20.000 € - für den Ankauf einer von ihr getroffene Auswahl von Werken in Aussicht stellt. Herr Remmert hat sich auf Anfrage bereit erklärt, auf den dann noch offenstehenden Betrag von 80.000 € zu verzichten bzw. einen entsprechenden Teil des Werkkonvoluts dem Museum als Schenkung – gegen Spendenquittung – zu überlassen; er hat auch die Zustimmung von Frau Barth (der Witwe des inzwischen verstorbenen Herrn Barth) zu diesem Prozedere vermittelt. Nunmehr ist die Zustimmung des Rates der Stadt zur Annahme einer etwaigen Schenkung aus dem Adler-Konvolut (entsprechend einem Wert in Höhe von 80.000 €) erforderlich, VO 0876/19, bevor mit der Kulturstiftung der Länder der Erwerb des Konvoluts weiterverfolgt bzw. das weitere Verfahren, etwa in Bezug auf eine gutachterliche Bewertung des Konvoluts, geklärt werden kann.

Mit der Verwendung der Stiftungserträge, den Förderungen durch die Bezirksregierung und die Kulturstiftung der Länder, der Annahme der Schenkung, sowie eines Eigenanteils von 3000 Euro aus museumseigenen Mitteln, kann das Konvolut angekauft werden.

Die Erwerbung ist für das von der Heydt-Museum von besonderer Bedeutung, da der polnisch-jüdische Avantgarde-Künstler Jankel Adler in den 20er Jahren von Barmen aus seinen künstlerischen Werdegang im Rheinland begann, bevor er schon 1933 vor den Nationalsozialisten aus Deutschland geflohen ist. Das von der Heydt-Museum besitzt einige Gemälde des Künstlers und widmete ihm im Sommer 2018 eine Ausstellung, die ihn im Rahmen seiner Künstlerfreundschaften und –beziehungen wieder ins Bewusstsein gebracht hat.

Kosten und Finanzierung

Siehe Begründung

Zeitplan

Der Ankauf muss noch in 2019 realisiert werden.